

Mal kurz die Daumenschrauben anlegen?

Von Leonore Welzin

Brackenheim - "Ich habe Handfesseln und Daumenschrauben dabei, die können Sie gerne anlegen", ermuntert Corinna Müller das Publikum der Ausstellung "Hexen, Tod & Teufel" im Römermuseum Güglingen. Die Besucher zögern, gern wollen sie literarisch auf die Folter gespannt werden, aber das Instrumentarium, mit dem einst vermeintliche Wahrheiten "herausgeschreckt" wurden, wie es damals hieß, wird lieber beäugt, als leibhaftig angelegt.

Die Brackheimer Autorin hat unter dem Titel "Um Kopf und Kragen – Historische Kriminalfälle der Frühen Neuzeit im heutigen Württemberg" ein Buch geschrieben, in dem sie Kriminalfälle des 16. und 17. Jahrhunderts schildert. Auf der Grundlage alter Gerichtsakten geht die Autorin auf unterschiedliche Straftaten ein, beleuchtet gesellschaftliche Hintergründe und veranschaulicht die Struktur des einstigen Gerichtswesens samt Folter und Leibesstrafen.



Recherchiert gern: Corinna Müller kann das Ermitteln nicht lassen.

Foto: Welzin